

WOLFGANG JANISCH FANTASIA



Meine „Schnurrpfeifereien“ : Kunst mit Augenzwinkern

Ausstellung im **kulturforum PAMPIN** / Galerie

vom 7. Juni bis 7. Juli 2014 – verlängert bis 13. Juli 2014

Seit 1977 habe ich mich mit Fotomontagen zu den Zeitproblemen auseinandergesetzt. Zu DDR-Zeiten, um auf Missstände – z. B. Frieden und Umwelt – hinzuweisen. Ab 1990 aus neuer Betroffenheit und um auf die Schattenseiten aufmerksam zu machen – bis 2001.

Da man aber die harten, oft schmerzhaften Themen nicht immer seelisch verkraften kann, die Gefahr besteht, zynisch zu werden, sich zu wiederholen, entstanden aus der Seele, dem tiefsten Innern heraus in spielerischer Weise meine „Schnurrpfeifereien“, wie ich sie burschikos nannte.

Ein Stein, ein Stück Holz, Dinge, die man „nicht mehr braucht“, wurden zum Objekt und somit Ausgleich zur oft brutalen und unmenschlichen Realität.

Erich Kästner sagte einmal sinngemäß: Sich das Kindliche bewahren und erwachsen werden, das macht das Menschsein aus.

Ich entdeckte diese Eigenschaft in mir, die mir half, die Dinge, die Natur anders zu sehen. Es gibt nichts Sinnloses oder Wertloses. Es steckt in allen Dingen etwas Lebendiges – eine Seele. Die Phantasie hilft uns, sie sichtbar zu machen. Meine Sachen enthalten die Botschaft, die Phantasie in sich hineinzulassen, sich selbst zu finden, ein klein wenig wieder das menschlich Schöpferische zu entdecken. Gameboy und Computer schaffen nicht Freiheit, sondern neue Formen der Abhängigkeit. Die Entdeckung der kindlichen Seele ist dabei sehr hilfreich.

Pampin, Pfingsten 2014

**Vereinbarung zwischen
dem Künstler Wolfgang Janisch , Liebenwalde
und
Prof. Dr. Wolfgang Vogt, GF kulturforum PAMPIN**

1.

Gegenstand der Vereinbarung ist das Konvolut, das aus diversen Werkgruppen besteht:

- a.) **Das Paradies** (diverse Tonfiguren: Tiere, Menschen, Pflanzen.)
- b.) **Die Arche Noah** (als Insel) mit diversen Tieren, Pflanzen, Menschen.
- c.) **Der Zug der Phantasie** (mit diversen, kreativ gestalteten Eisenbahnwagen)
- d.) **Meine TITANIC** – ein aufwendig und kreativ gestaltetes Schiffsmodell (Länge etwa 80 cm)
- e.) **NAUTILUS** – ein größeres, silberfarbenes Schiffsmodell (Länge etwa 60 cm)
- f.) **Serie von Tonfiguren** (stehende, sitzende Menschen und Köpfe in kleineren Formaten)
- g.) **Diverse Objekte**

2.

Alle in 1. genannten Werkgruppen werden dem kulturforum PAMPIN gGmbH als Schenkung zur freien Verwendung übergeben. Die Werkgruppen ... - ... gehen als „Objekt-Sammlung Wolfgang Janisch“ in den Bestand des kulturforums PAMPIN gGmbH über; - sie sind unverkäuflich, es sei denn, Wolfgang Janisch stimmt einem Verkauf ausdrücklich zu. Evt. Erlöse werden im Verhältnis 50% zu 50% geteilt.

3.

Die nicht in 2. aufgeführten Werkgruppen / Objekte werden als Spende in den Bestand der „WUNDERKAMMER“ eingegliedert, sie werden dort als Kauf- oder Tauschobjekte angeboten. Ein evt. Erlös dient der Unterstützung der Arbeit des kulturforums PAMPIN.

5.

Wolfgang Janisch übergibt seine Fotosammlung dem kulturforum PAMPIN zur freien Verwendung für Ausstellungen, Veröffentlichungen etc.

4.

Das kulturforum PAMPIN sichert dem Spender eine ordnungsgerechte Behandlung / Verwahrung der übergebenen Fotos zu. Die vom kulturforum Pampin ausgewählten Fotos mit politische, historischer, photographischer und künstlerischer Relevanz gehen als „Foto-Sammlung Wolfgang Janisch“ in den Bestand des kulturforums PAMPIN über, sie werden ordnungsgemäß verwahrt und verwaltet. Die aussortierten Fotos werden nach fünfjähriger Karenzzeit einer freien Verwendung durch das kulturforum PAMPIN zugeführt.

.....
(Wolfgang Janisch)

.....
(Prof. Dr. Wolfgang Vogt)

Pampin, den 12. Juli 2014